



## Pressemitteilung

### Stipendienprogramm „Unseren Künsten“ wird zu „stART.up“: Bewerbungsfrist vom 15. Februar bis 15. März 2019

Hamburg, 9. Januar 2019 – Hamburger Kunst-, Kultur- und Musikschaaffende aller Sparten können sich vom 15. Februar bis zum 15. März 2019 für ein Stipendium im Förderprogramm stART.up – vormals „Unseren Künsten“ – der Claussen-Simon-Stiftung bewerben. Am 26. April 2019 wird der Auswahltag für eingeladene Kandidaten/-innen in Hamburg stattfinden.

Mit der finanziellen und ideellen Förderung gibt die Claussen-Simon-Stiftung den Geförderten Zeit und Raum, individuelle Handlungsperspektiven für ihren künstlerischen beruflichen Werdegang zu entwickeln: Sie erhalten ein Jahr lang eine finanzielle Unterstützung von bis zu 1.500 Euro im Monat. Außerdem nehmen die Stipendiaten/-innen an einem speziell auf die Bedarfe von jungen Kunstschaffenden zugeschnittenen Curriculum teil. Workshops zum Beispiel zu Kommunikation und Marketing, zum Zeitmanagement und zu juristischen Fragen vermitteln das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche freiberufliche Künstlerexistenz. Zusätzlich kommen die Geförderten in den Genuss von Gesprächsreihen mit Vertretern/-innen des Hamburger Kulturbetriebs sowie von Netzwerktreffen. Die Teilnahme an dieser ideellen Förderung ist verpflichtender Bestandteil des Stipendiums.

Voraussetzungen für die Aufnahme ins Förderprogramm stART.up sind neben einer herausragenden künstlerischen Begabung ein überdurchschnittlich guter Studienabschluss in einem künstlerischen Fach bzw. der Nachweis über außerordentliches künstlerisches Wirken. Außerdem sollten Bewerber/-innen zwischen 25 und 35 Jahre alt sein und ihren Wohn- und Arbeitsort während des Förderzeitraums in der Metropolregion Hamburg haben. Nach erfolgreicher Beendigung des ersten Förderjahres, in dem die Stipendiatinnen und Stipendiaten unter anderem ein Konzept für die Umsetzung eines künstlerischen Projekts erarbeiten, können sie sich für eine Anschlussförderung bewerben.

Seit 2014 fördert die Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg mit diesem Stipendienprogramm graduierte Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, seit der Ausschreibung 2019 unter dem Namen „stART.up“. Zu den aktuell Geförderten zählen unter anderem die Jazzpianistin Clara Haberkamp, der Illustrator Rudi Martens (Russlan), die Bühnenbildnerin Marie Gimpel und der Theaterregisseur Ron Zimmering.

Dr. Jenny Svensson, Programmleiterin Kunst & Kultur bei der Claussen-Simon-Stiftung: „Mit dem Namen stART.up bringen wir den einmaligen Ansatz des Förderprogramms zum Ausdruck. Junge Künstlerinnen und Künstler, die nach ihrem Studium bereits erste Schritte in die Selbstständigkeit getan haben, erhalten nicht nur finanziellen Rückhalt. Mit der ideellen Förderung gewinnen sie vor allem das nötige Know-how, damit sie ihre künstlerische Laufbahn nachhaltig gestalten und ihre Kunst erfolgreich zur Geltung bringen können.“

#### Links

<https://www.claussen-simon-stiftung.de/startup>

#### Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung  
Sarah-Isabel Conrad  
Große Elbstraße 145f  
22767 Hamburg

Mail: [presse@claussen-simon-stiftung.de](mailto:presse@claussen-simon-stiftung.de)  
Telefon: 040-380 371 50  
[www.claussen-simon-stiftung.de](http://www.claussen-simon-stiftung.de)



### Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererlemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben. Daneben fördert die Claussen-Simon-Stiftung in allen drei Förderbereichen einmalig oder längerfristig Projekte auf Antrag. Der Fokus liegt dabei in der Regel auf Hamburger Projekten, die die Förderung begabter junger Menschen im Zentrum haben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.